

Die Ziele

Die Lebenshilfe Traunstein sorgt für die Wahrung von Individualität und Würde von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Die Ziele orientieren sich an Satzung und Leitbild der Lebenshilfe Traunstein e.V. Die Förderstätte kooperiert eng mit der Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten GmbH. Ziel der Arbeitsfördergruppe ist unter anderem die Hinführung zur Werkstatt.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 086 21/98 31 0 oder besuchen Sie uns im Internet unter www.lebenshilfe-traunstein.de.

Förderstätte Altenmarkt

In der Förderstätte finden Menschen mit schwerst-/Mehrfachbehinderungen Arbeit und individuelle Beschäftigung.

Förderstätte Altenmarkt

Fördern und Arbeiten



Lebenshilfe
Traunstein e.V.

Der Verein – aus Angehörigen und Förderern –
sorgt für die Integration von Menschen mit Behinderung
und ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Salzburger Straße 7 • 83301 Traunreut
Tel. 0 86 69/86 11 0 • Fax 0 86 69/86 11 60
info@lebenshilfe-traunstein.de
www.lebenshilfe-traunstein.de



Fördern und Arbeiten

.....> Lebenshilfe leisten

Seit 1969 ermöglicht die Lebenshilfe Traunstein e.V. als Vereinigung von Eltern vielen Menschen mit geistiger Behinderung im Chiemgau ein menschenwürdiges Leben. Mit dem Ziel der Integration und Selbstbestimmung entwickelt die Lebenshilfe Fördermöglichkeiten, abgestimmt auf individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Die Förderstätte der Lebenshilfe bietet solche Hilfen besonders angepasst auf die Anforderungen erwachsener Menschen mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen. Das Förderangebot wird ständig erweitert und verbessert.



Für jeden Menschen ist es wichtig, eine Aufgabe in seinem Leben zu haben. Diese Lebensgrundlage soll für Menschen mit verschiedensten Fähigkeiten und Fertigkeiten geschaffen werden, besonders dann, wenn sie mit schweren und schwersten Behinderungen leben. In der Förderstätte geschieht das in Neigungsgruppen und Einzelförderangeboten.

Sie dienen u. a. der

- 🌀 Schulung von Fein- und Grobmotorik
- 🌀 Förderung von Konzentration und Ausdauer
- 🌀 Übernahme von Teilaufgaben und ihre selbstständige Ausführung
- 🌀 Förderung sozialer Kontakte

In den Neigungsgruppen und Einzelförderangeboten beschäftigen sich Menschen mit Behinderung mit unterschiedlichen Materialien, wie z. B. Wachs, Papier, Filz und Ton.



Was wichtig ist

Erzieher, Heilerziehungspfleger und Sozialpädagogen sind für die Förderung in der Förderstätte zuständig. Dazu kommen pädagogische Mitarbeiter, Praktikanten und Auszubildende. Angehörige sind im Dialog mit den Mitarbeitern.

Auch die Einbindung eines pädagogischen Fachdienstes und die Kooperation mit einer Physiotherapie-Praxis dienen dem Fördern, Aufbauen und Erhalten von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das Wohnheim Altenmarkt für Menschen mit schweren geistigen Behinderungen liegt direkt neben der Förderstätte.

